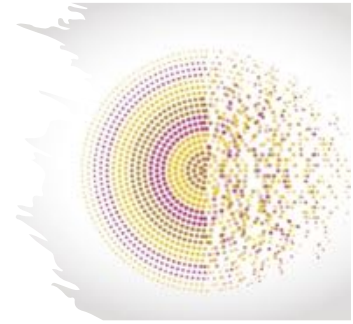


# Quiz



## Beziehungsgestaltung

1. Was sind die Zusammenhänge zwischen den Grundbedürfnissen und der Beziehungsgestaltung? Beschreibe jeweils do's und dont's zu den verschiedenen Grundbedürfnissen.
2. Was ist ein Beziehungstest und wie können mögliche Beziehungstests erschlossen werden? Wie sollte die TherapeutIn darauf reagieren?
3. Warum ist für die Beziehungsgestaltung eine individuelle Fallkonzeption so wichtig?
4. Beschreibe die drei therapeutischen Betrachtungs- und Interventionsebenen nach Sachse und ihre Bedeutung im Umgang mit schwierigen Patienten. Was versteht man unter Ebenenfehler in der therapeutischen Beziehungsgestaltung?
5. Was ist der Unterschied zwischen einem Annäherungsziel und Vermeidungsziel? Welche Bedeutung haben diese in der Beziehungsgestaltung?
6. Weshalb ist die Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Persönlichkeitsstörung besonders wichtig?
7. Wie kann sich eine Beziehungsstörung im therapeutischen Erstkontakt zeigen? Erkläre an Hand von Beispielen.

## SE: Schwierige Situationen

Welche Art von Patienten bereiten mir persönlich Mühe?

(Beispiele: überlegen, fordernd, „rette mich“, Dauerquasler...)

---

---

---

---

---

---

Welche Schemata werden dann bei mir aktiv? In welche „Rolle“ ver falle ich dann? Was sind häufige Fettnäpfchen? Wo habe ich wunde Punkte?

(Beispiele: Retter, Schoner, Mogelpackung, Richter...)

---

---

---

---

---

---

Wie gehe ich mit diesen schwierigen Situationen/Patienten um? Worauf sollte ich dabei achten? Wie kann ich daran arbeiten? Was benötige ich dazu?

---

---

---

---

---

---

Was ertrage ich schlecht? Wo sind meine Grenzen? Wann darf ich stopp sagen?

---

---

---

---

---

---

Womit kann ich gut umgehen? Was sind meine Stärken? Was habe ich mir bereits erarbeitet?

---

---

---

---

---

---

# Übung schwierige Situationen

1. Diskutiert zu Zweit und sammelt schwierige Patientensituationen, welche euch schon einmal begegnet sind. (10')
2. Im Anschluss: Gemeinsames Sammeln der Beispiele auf der Liste.
3. Bildet 3er- oder 4er- Gruppen und spielt das ausgewählte Beispiel einer schwierigen Patientensituation. Probiert verschiedene Lösungen aus, evtl. auch einmal ein absichtlich negatives Beispiel und sammelt. (20')
4. Lest das Kapitel aus dem Buch und vergleicht die Vorschläge mit euren Erfahrungen. Erarbeitet ein Plakat mit euren wichtigsten Erkenntnissen. Entwickelt ein kurzes Demorollenspiel (max. 5 Minuten), in welchem ihr die Situation für die Anderen darstellt. (60')
5. Vorstellen des Plakats im Plenum, Demorollenspiel Stop- and -Go.